



# Newsletter International

Nr. 5/2020

## Die wichtigsten Meldungen im Überblick

18.05.2020 Online-Workshop "Trotz Corona: Absatzchancen in Österreich" ... <a href="#">mehr</a>	19.05.2020 Webinar "Trotz Corona: Entsendungen nach Österreich" ... <a href="#">mehr</a>
17.06.2020 Webinar Lieferantenerklärungen... <a href="#">mehr</a>	Kaum Fortschritte in den Verhandlungen zum Brexit... <a href="#">mehr</a>
Im- und Export von persönlichen Schutzausrüstungen und Covid-19-Waren... <a href="#">mehr</a>	Weltweit – So unterstützen die AHKs Unternehmen in der Corona-Krise... <a href="#">mehr</a>

## Inhaltsverzeichnis

<a href="#">Internetadresse</a>	<a href="#">Zoll</a>
<a href="#">Veranstaltungen</a>	<a href="#">Länder</a>
<a href="#">Unternehmerreisen</a>	<a href="#">Messen</a>
<a href="#">Allgemeines</a>	<a href="#">Veröffentlichungen</a>

## Internetadresse des Monats

### Neues Corona-Portal der WTO

Die WTO hat ein neues Corona-Portal gestartet, das weltweite Informationen zu handelspolitischen Corona-Maßnahmen zusammenführt.

[https://www.wto.org/english/tratop\\_e/covid19\\_e/covid19\\_e.htm](https://www.wto.org/english/tratop_e/covid19_e/covid19_e.htm)

## Webinare & Veranstaltungen

### Online-Workshop "Trotz Corona: Absatzchancen in Österreich" am 18. Mai von 9.30h bis 12.30h

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg organisiert in Kooperation mit der AHK Österreich den Online-Workshop "Trotz Corona: Neue Absatzchancen in Österreich" und informiert über die aktuellen wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen in Österreich. Ergänzend wird auf die nicht zu unterschätzenden Mentalitätsunterschiede zwischen Österreichern und Deutschen eingegangen. Zudem werden konkrete Maßnahmen vorgestellt, mit welchen die Exporte und die Suche nach Geschäftsbzw. Vertriebspartnern in Österreich unterstützt werden. In dem Online-Workshop können weiterhin individuelle Fragen der Teilnehmer behandelt werden. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung an dem kostenfreien Webinar finden Sie [hier](#).

### "Trotz Corona: Entsendung nach Österreich" am 19.05.2020, 10:00-11:30 Uhr

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg organisiert in Kooperation mit der AHK Österreich das Webinar "Trotz Corona: Entsendung nach Österreich", in dem Sie über die aktuellen Bestimmungen zu Entsendungen nach Österreich und Besonderheiten in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie informiert werden. Was ist bei der Beantragung der A1-Bescheinigung und der Erstellung der ZKO3-Meldung zu beachten, welche Lohnunterlagen müssen vorgehalten werden, wie überprüfe ich, welche Befähigungsnachweise und Zulassungsvoraussetzungen erfüllt sein müssen? Dies sind nur einige der Themen, die neben Tipps aus der Praxis zur Vermeidung von Fettnäpfchen angesprochen werden. Auf individuelle Fragestellungen wird in dem Rahmen ebenfalls weit möglichst eingegangen. Anmeldung an dem kostenfreien Webinar finden Sie [hier](#).

### Webinar Lieferantenerklärungen digital verwalten am 17.6. ab 10.30h

Am 17.6.2020 findet ab 10.30h das Webinar „Lieferantenerklärungen digital verwalten“ statt. Dabei geht der Referent, Horst Mantek von dbh Logistics

IT AG aus Dortmund, anhand eines praktischen Beispiels auf diese Fragen ein: Wie können Lieferantenerklärungen papierlos angefordert werden? Kann die Kalkulation der Präferenzen in die eigene Software integriert werden? Kann man Erklärungen einfacher digital erstellen und versenden? Dabei werden die Möglichkeiten der softwaremäßigen Unterstützung für Ihre Präferenzmanagement erläutert. Weitere Informationen und die Anmeldung (kostenlos) finden Sie [hier](#).

### Webinar: Indonesien zwischen Corona und Wirtschaftswachstum am 18.6.2020, 10 bis 11.30 Uhr

Experten der Deutsch-Indonesischen Industrie- und Handelskammer und von Germany Trade & Invest werden in diesem Webinar auf Basis von Impulsvorträgen Einblicke in die aktuelle Situation in Indonesien geben und stehen für weitergehende Erkundigungen der Teilnehmer zu Geschäften in Indonesien zur Verfügung. Weitere Informationen und die Anmeldung finden Sie [hier](#).

### Unternehmertreffen Medizintechnik NRW – Japan am 18. Juni 2020 in Dortmund

Die IHK Düsseldorf lädt als Fachkoordinator gemeinsam mit NRW.International am 18. Juni 2020, 14 bis 19 Uhr, im BioMedizinZentrum Dortmund zum 14. Unternehmertreffen Medizintechnik NRW-Japan ein. Die Veranstaltung ermöglicht Medizintechnik-Unternehmen, die in Japan aktiv sind oder dies beabsichtigen, sich über eigene Erfahrungen auszutauschen und branchenspezifische Aspekte zu diskutieren. Hersteller, Zulieferer, Forschungs- und Gesundheitseinrichtungen sind eingeladen, um dies in informeller Atmosphäre zu tun sowie neue Kontakte zu knüpfen und zu pflegen. Dieses Mal geht es um das Thema High-Tech in der Zahnmedizin und Zahntechnik. Die Teilnahme ist kostenlos, aber anmeldepflichtig. Mehr Informationen bei: IHK Düsseldorf, Katrin Lange, Telefon 0211 3557-227, [lange@duesseldorf.ihk.de](mailto:lange@duesseldorf.ihk.de). Weitere Informationen und die Anmeldung finden Sie [hier](#).

### Webinare zur „Menschenrechtlichen Sorgfalt in Unternehmen“

Das Deutsche Global Compact Network (DGCN) bietet Unternehmen ein breites Angebot an Lern- und Dialogformaten, um Schritt für Schritt soziale und ökologische Aspekte in das Management zu integrieren. Zum Thema Wirtschaft & Menschenrechte werden folgende Webinare angeboten:

- Das Trainingsprogramm ["Fit für den NAP – NAP-Anforderungen verstehen, menschenrechtliche Sorgfalt umsetzen"](#) unterstützt Unternehmen bei der systematischen Integration menschenrechtlicher Aspekte im Sinne des Nationalen

Aktionsplans (NAP) Wirtschaft und Menschenrechte und dem Aufbau eines nachhaltigen Lieferketten-Managements.

- Am 23. April startete die neue, fünfteilige Webinarreihe „[Menschenrechtliche Sorgfalt – kurz erklärt](#)“. Diese kombiniert Hintergrundwissen mit Fallbeispielen aus der Unternehmenspraxis und vertieft je Webinar ein Kernelement menschenrechtlicher Sorgfalt im Sinne des NAP.
- Im Webinar „[Menschenrechtliche Sorgfalt in Hochrisikokontexten](#)“ am 18. Juni wird der Frage nachgegangen, wie Unternehmen in solchen Ländern und Kontexten ihre menschenrechtliche Sorgfaltspflicht wahrnehmen können. Die Veranstaltungsübersicht des DGCN finden Sie [hier](#).

## Allgemeine Informationen

### **Kaum Fortschritte in den Verhandlungen zum Brexit**

Die EU-Kommission aktualisiert deswegen ihre Hinweise für Unternehmen für Vorbereitungen auf No-Deal-Szenario. Am 29. April hat die EU-Kommission aktualisierte Hinweise für Vorbereitungen auf ein No-Deal-Szenario veröffentlicht. Die Hinweise richten sich an die Stakeholder, die im Falle eines Scheiterns der Verhandlungen betroffen sein werden. Die Hinweise betreffen die Luft- und Schifffahrt, das Transportwesen, die Lebensmittelbranche und die Chemie- und Kosmetikbranche. Die EU-Kommission wird weiterhin laufend [aktualisierte Übersichten veröffentlichen](#).

### **Corona: Kontakt- und Sammelstelle für Lieferketten-Hemmnisse in der EU und Drittstaaten**

Aufgrund der Corona-Pandemie haben EU- und Drittstaaten zahlreiche Maßnahmen eingeführt, die starke Störungen in den Wertschöpfungs- und Lieferketten ausgelöst haben. Die Bundesregierung und die Länder haben deshalb neue Kontaktstellen zur Behebung von Problemen in der Lieferkette eingerichtet. Die IHK-Organisation wurde gebeten, Hemmnisse im Binnenmarkt und in Drittstaaten zu erfassen und an die Politik zwecks Lösungsfindung zu kommunizieren. Aufgrund der Corona-Pandemie haben EU- und Drittstaaten zahlreiche nationale Maßnahmen eingeführt, die starke Störungen in den Wertschöpfungs- und Lieferketten ausgelöst haben. Im europäischen Fahrplan zur Aufhebung der Eindämmungsmaßnahmen von COVID-19 ist explizit die Einbindung der Industrie- und Handelskammern zur Identifizierung von Störungen in den Wertschöpfungs- und Lieferketten vorgesehen. Melden Sie deswegen alle Ihnen bekannten und aktuellen Probleme in Ihren Lieferketten an Ihre Industrie- und Handelskammer

Bonn/Rhein-Sieg. <https://www.ihk-bonn.de/international.html>

### **Weltbank – COVID-19-Hilfspaket**

Die Weltbank hat als international agierende Entwicklungsbank zusammen mit den weiteren Organisationen der Weltbankgruppe ein umfassendes Hilfspaket genehmigt. Dieses soll Staaten und Unternehmen in der weltweiten Corona-Krise unterstützen. [Weitere Informationen](#)

### **Bundesregierung spannt mit Kreditversicherern Schutzschirm zur Absicherung von Lieferantenkrediten**

Der Bund garantiert Entschädigungszahlungen der Kreditversicherer für Lieferantenkredite im In- und Ausland von März bis Ende 2020 in Höhe von 30 Milliarden Euro. Im Gegenzug verpflichten sich die Kreditversicherer, die Kreditlimite von derzeit rund 400 Milliarden Euro weitestgehend aufrecht zu erhalten. Zur Umsetzung werden noch bilaterale Verträge zwischen der Bundesregierung und den Kreditversicherern abgeschlossen. [Weitere Informationen](#)

### **„Going International“-Umfrage 2020 – „Corona-Krise darf nicht zur Protektionismus-Falle werden“**

Angesichts immer neuer Exportverbote auf Medizinprodukte warnt der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) davor, dass die Corona-Krise zu einer neuen Welle des Protektionismus führen könnte. Handelshemmnisse nehmen der aktuellen DIHK-Umfrage "Going International" zufolge ohnehin immer weiter zu. Bereits bevor die Pandemie den ganzen Globus erfasste, klagten 50 Prozent der deutschen Betriebe im Ausland über Handelshemmnisse durch Zölle, Sanktionen oder andere Barrieren – ein neuer Rekordwert. Das zeigt die neue "Going International"-Umfrage der IHK-Organisation zu den internationalen Geschäftserwartungen, an der sich im Januar und Februar rund 2.500 Unternehmen beteiligt hatten. Die Umfrageergebnisse gibt es [hier zum Download](#).

### **AHK World Business Outlook Frühjahr 2020**

Auch die deutschen Unternehmen im Ausland bekommen die Auswirkungen der Corona-Pandemie mit voller Wucht zu spüren. Das belegt der aktuelle AHK World Business Outlook, an dem sich mehr als 4.000 deutsche Unternehmen in aller Welt beteiligt haben. Der Umfrage zufolge rechnen 80 Prozent der Unternehmen mit starken Umsatzverlusten wegen der Corona-Krise. 15 Prozent der Befragten gehen sogar davon aus, dass sich ihre Umsätze mehr als halbieren werden. Die Ergeb-

nisse der Umfrage sind auf der [Webseite des DIHK](#) einzusehen:

### **EU-Kommission öffnet ihr Übersetzungstool in 27 Sprachen für kleine und mittlere Unternehmen**

Alle kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) in Europa können ab sofort das Maschinenübersetzungstool eTranslation der Europäischen Kommission kostenlos nutzen. Das gab die EU-Kommission am 20. April 2020 bekannt. Das sichere Tool hilft den KMU, bei der Übersetzung von Unterlagen und Texten in 27 Sprachen Zeit und Geld zu sparen. Es deckt alle 24 offiziellen Sprachen sowie Isländisch, Norwegisch und Russisch ab. [Weitere Informationen](#)

## **Ländernotizen**

### **Weltweit – So unterstützen die AHKs Unternehmen in der Corona-Krise**

Mit welchen Einschränkungen muss bei der Entsendung von Mitarbeitern oder Warenlieferungen an den Grenzen weltweit gerechnet werden? Können meine ausländischen Partner noch produzieren und liefern oder sind sie von Lockdowns betroffen? Welche Wirtschaftshilfen können Sie für Ihre Niederlassungen weltweit in Anspruch nehmen? Antworten auf diese und auf weitere aktuelle Fragen liefern Ihnen die AHKs weltweit. Mehr dazu [hier](#).

### **China: Deutsche Unternehmen auf dem Weg zur Normalität**

Die Mehrheit der deutschen Firmen in China erwartet im zweiten Halbjahr 2020 bei Personal und Produktion wieder Vor-Corona-Niveau zu erreichen. „Die deutsche Wirtschaft in China ist in kleinen Schritten auf dem Weg zurück zur Normalität, aber dort längst noch nicht angekommen“, fasst Jens Hildebrandt, Delegierter der Deutschen Wirtschaft in Nordchina, die aktuelle Lage zusammen. Hildebrandt stützt seine Einschätzung auf die zweite Blitzumfrage der Deutschen Handelskammer in China. Sie wurde am 2. April 2020 vorgestellt; 294 Mitgliedsfirmen nahmen daran teil. [Weitere Informationen](#)

### **China forciert Ausbau der 5G-Mobilfunknetze**

Chinesische Firmen sind vor Ort und international mit dem Aufbau von 5G-Netzen beschäftigt. Bereits 2023 soll es in der Volksrepublik über eine halbe Milliarde Nutzer geben. Der Handelskonflikt zwischen den USA und China sowie die Covid-19-Pandemie verzögern zwar den Ausbau des Mobilfunknetzes der fünften Generation (5G) in der

Volksrepublik für einen kurzen Zeitraum, doch können sie dessen Siegeszug nicht stoppen.

[Weitere Informationen](#)

### **Großbritannien: DIHK für Verlängerung der Brexit-Übergangsfrist**

Seit dem 1. Februar 2020 ist Großbritannien nicht mehr EU-Mitglied, und am 31. Dezember endet auch die Übergangsphase, in der die Wirtschaftsbeziehungen mit der Europäischen Union noch so ausgestaltet sind wie bisher. Wie sie künftig aussehen könnten, hat der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) jetzt in einem Ideenpapier skizziert. Gleichzeitig wirbt er für eine Fristverlängerung. [Weitere Informationen](#)

### **Verhandlungsdurchbruch EU-Mexiko Abkommen**

Die EU und Mexiko haben am 28.04.2020 den Verhandlungsdurchbruch zur Modernisierung des bilateralen Handelsabkommens verkündet. Dadurch ergeben sich neue Marktchancen insbesondere im Beschaffungs-, Agrar- und Dienstleistungsmarkt. Mit der Ratifizierung wird 2021 gerechnet. Die EU und Mexiko haben am 28.04.2020 den Verhandlungsdurchbruch zur Modernisierung des bilateralen Handelsabkommens verkündet. DIHK-Außenwirtschaftschef Volker Treier erklärte hierzu: „Der lange Atem der EU hat sich gelohnt. Mit Mexiko konnte ein wichtiges Handelsabkommen gerade in den für die deutsche Wirtschaft relevanten Dienstleistungs- und Beschaffungsbereichen modernisiert werden. Das klare Signal für mehr wirtschaftliche Zusammenarbeit zeigt, dass transatlantischer Handel auch positiv gestaltet werden kann. Mexiko ist das mit Abstand wichtigste Zielland deutscher Exporte nach Lateinamerika. Auch bei der Ratifizierung des wichtigen Mercosur Abkommens sollte Europa weiter am Ball bleiben. In Zeiten der Corona-Krise kann die EU so ihre Aktionsfähigkeit unter Beweis stellen und den international orientierten deutschen Unternehmen neue Marktchancen eröffnen.“ [Weitere Informationen](#)

### **Russland: Moskau pumpt große Summen in die Kreislaufwirtschaft**

Russlands Abfallwirtschaft hat enormen Nachholbedarf. Jahrzehntlang wurde das Thema Kreislaufwirtschaft vernachlässigt. Moskau steht unter großem Handlungsdruck, um die enormen Abfallmengen im Land zu verringern. Für den Aufbau von Recyclingkapazitäten sind umfangreiche Investitionen geplant. In Russland fallen jedes Jahr über 7 Milliarden Tonnen Abfälle an. Der überwiegende Teil sind Industrieabfälle. Das jährliche Hausmüllaufkommen erreicht rund 70 Millionen Tonnen. [Weitere Informationen](#)

## **Spanien: Bänder der Autohersteller laufen wieder an**

Die Hersteller von Kfz und Kfz-Teilen waren eine der ersten Branchen in Spanien, die die Folgen der Coronakrise spürten. Ende April 2020 zeichnet sich eine schrittweise Rückkehr zur Normalität ab. Der Fahrzeughandel erwartet hingegen dramatische Einbrüche bei den Verkäufen im Jahresverlauf. Seat und Volkswagen, Ford, General Motors, Mercedes-Benz, Nissan, PSA, Renault, Iveco und der baskische Bushersteller Irizar betreiben insgesamt 18 Produktionsstätten. [Weitere Informationen](#)

## **Taiwan: Verzeichnis der AHK von Anbietern mit Produkten zur Covid-19 Prävention**

Die AHK Taiwan hat taiwanesischen Lieferanten von Schutzmaterialien wie Masken, Schutzanzügen, Handschuhen, und Schutzbrillenzusammengestellt. Diese sind [hier](#) einsehbar.

## **Türkei erlässt Maßnahmen im Zoll- und Transportbereich**

Die Maßnahmen betreffen den Frachttransport und Kraftfahrer und dienen zur Sicherstellung des freien Warenverkehrs. Das Innenministerium der Republik Türkei hat aufgrund der sich weltweit ausbreitenden COVID-19-Pandemie Maßnahmen im Hinblick auf die Sicherstellung des Außenhandels und des freien Verkehrs von Waren und Lastkraftfahrzeugen sowie Kraftwagenfahrern beschlossen. Die Durchreise oder die Ein- und Ausreise für Lastkraftfahrzeuge und Kraftwagenfahrer sind erlaubt, sofern bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind. Abweichende Regelungen gelten für die Grenzübergänge der Türkei zu Iran und Irak (ausländischen Lastkraftwagenfahrern wird über diese Grenzübergänge nur die Ausreise aus der Türkei erlaubt). Für Rückfragen zu den genannten Punkten wenden Sie sich bitte direkt an die Handelsabteilung der türkischen Botschaft in Berlin. Kontakt: BOTSCHAFT DER REPUBLIK TÜRKEI - HANDELSABTEILUNG Tiergartenstr. 19-21, 10785 Berlin Tel: +49 (0) 30 27 89 80 30 Fax: +49 (0) 30 27 89 80 40 E-Mail: [berlin@trade.gov.tr](mailto:berlin@trade.gov.tr)

## **USA: Maschinenbauer bezeichnen Einfuhrverfahren als verlässlich**

Die wirtschaftliche Bedeutung der USA für den deutschen Maschinen- und Anlagenbau ist riesig. Seit Jahren ist das Land der wichtigste Abnehmer. Daran wird sich auch 2020 nichts ändern, obgleich das Liefervolumen auf Grund der Coronapandemie weit hinter das Vorjahresniveau fallen wird. Obwohl die Einfuhrverfahren seit Jahren unverändert bleiben, beeinflusst die Corona-Krise Liefer Routen und Abfertigungszeiten. Neuaufträge kommen derzeit kaum noch herein. [Weitere Informationen](#)

## **Zoll und Außenwirtschaftsrecht**

### **Im- und Export von persönlichen Schutzausrüstungen und Covid-19-Waren**

Die IHK Düsseldorf hat zahlreiche Informationen zum Im- und Export von persönlichen Schutzausrüstungen und Covid-19 veröffentlicht. Diese beinhalten unter anderem die gewerberechtlichen Voraussetzungen, eine Übersicht der HS-Codes (sechsstellige Zolltarifnummer) für die betroffenen Waren sowie die aktuellen Ausfuhrbeschränkungen der EU. [Weitere Informationen](#)

### **Import von Desinfektionsmitteln: Aktuelle Hinweise**

Die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) hat auf Anfrage des DIHK aktuelle Hinweise zum Import von Desinfektionsmitteln vor dem Hintergrund des Corona-Virus übermittelt. Unternehmen, die nicht zu dem in den Allgemeinverfügungen vom 2. April und 9. April genannten Adressatenkreis gehören, können Biozidprodukte nur dann importieren und vermarkten, wenn sie einen Zulassungsantrag gemäß Biozid-Verordnung (EU) Nr. 528/2012 in Deutschland gestellt haben und dieser positiv beschieden wurde. [Weitere Informationen](#)

### **Corona-Pandemie: Update zu Maßnahmen des Zolls zur Entlastung von Unternehmen**

Am 27. April 2020 hat die deutsche Zollverwaltung über weitere Maßnahmen zur Entlastung von Unternehmen informiert. Gleichzeitig hat die EU-Kommission DG Taxud eine überarbeitete Fassung ihrer „COVID-19 Guidance for Trade“ veröffentlicht. Der deutsche Zoll hat die auf seiner Website [www.zoll.de](http://www.zoll.de) eingestellten Informationen über Maßnahmen zur Entlastung von durch die Corona-Pandemie nachweislich betroffenen Unternehmen am 27.04.2020 aktualisiert. Abgesehen von den bereits zuvor in Aussicht gestellten Stundungsmöglichkeiten bei der Einfuhrumsatzsteuer sind nun u.a. folgende Aspekte ergänzend thematisiert worden:

- Elektronische Kommunikation (Vorlage von Dokumenten in elektronischer Form)
- Zollrechtliche Fristen (z.B. Gestellung, Verwahrung, Zolllager)
- Zahlungserleichterung Zollbehandlung (Stundung von Zollabgaben gegen Sicherheit)

[Weitere Informationen](#)

### **Aktive und Passive Veredelung**

Die Zollverwaltung informiert über die Einführung des elektronischen Systems INF der EU-Kommission zum 1. Juni 2020. Ab diesem Zeitpunkt dürfen keine INF-Vordrucke mehr verwendet

werden. Das bedeutet, dass lediglich bis zum 31. Mai 2020 ausgestellte INF-Vordrucke bis zu ihrer Erledigung verwendet werden können. Weitere Informationen hat die Zollverwaltung auf ihrer [Internetseite](#) veröffentlicht.

### **Pflanzengesundheit Export Covid-19 Pflanzengesundheitszeugnisse im Original**

Die EU hat Drittstaaten angekündigt, dass elektronische Pflanzengesundheitszeugnisse und gescannte Kopien bei der Einfuhr in die EU akzeptiert werden. Am 24.03.2020 hat die EU Drittstaaten angekündigt, dass elektronische Pflanzengesundheitszeugnisse und gescannte Kopien bei der Einfuhr in die EU akzeptiert werden. Darüber hinaus forderte die Kommission nun die Handelspartner auf, die Handelserleichterungsmaßnahmen der EU im Zusammenhang mit der Akzeptanz von gescannten Pflanzengesundheitszeugnissen ebenfalls für Exporte der EU-Mitgliedsstaaten in Drittländer zu akzeptieren. Hintergrund: Die EU-Exporteure von Pflanzen und ihren Erzeugnissen haben Schwierigkeiten, den Grenzkontrollstellen der Zielländer die Originale der von den zuständigen Behörden der EU-Mitgliedstaaten ausgestellten Pflanzengesundheitszeugnisse vorzulegen. Dies ist zurückzuführen auf die schwerwiegenden Einschränkungen beim Flugzeugtransport und bei den Kurierdiensten, die zur Lieferung dieser Bescheinigungen verwendet werden. Importeure im Drittland sollten sich über die aktuellen Regelungen in den Zielländern informieren. Per Verbalnote informierte die Türkei bereits am 02.04.2020 über eine solche Handelserleichterung. Das Julius Kühn-Institut plant auf ihrer Homepage solche Ankündigungen von Drittländern aufzulisten: <https://pflanzengesundheit.juliuskuehn.de/index.php?menuid=28>

### **Aktualisierung der US-Strafzölle auf EU-Produkte für unerlaubte Airbus-Subventionen**

Der US-Handelsbeauftragte hat am 14. Februar 2020 eine Erhöhung der zusätzlichen Zölle auf Flugzeuge mit Ursprung in der EU von 10 auf 15 Prozent bekanntgegeben. Die Erhöhung ist am 18. März 2020 in Kraft getreten. Weitere Änderungen waren, dass Pflaumensaft (US-Unterposition 20098940) mit Ursprung in Frankreich oder Deutschland von der Liste entfernt wurde, aber dafür das Küchenmesser (US-Unterposition 82149060) mit Ursprung in Frankreich oder Deutschland in die Liste aufgenommen wurde. Sie unterliegen einem Strafzoll von 25 Prozent. [Weitere Informationen](#)

### **Einführung von EU-Zusatzzöllen für Produkte mit US-Ursprung**

Die EU-Kommission hat mitgeteilt, dass sie beabsichtigt, ab dem 8. Mai 2020 in einem ersten Schritt

zusätzliche Wertzölle in Höhe von 20 Prozent bzw. 7 Prozent auf bestimmte Produkte mit US-Ursprung zu erheben. Hintergrund ist die Erhöhung der Zölle auf den Import bestimmter Aluminium- und Stahlerzeugnisse seitens der USA am 24. Januar 2020, die seit dem 8. Februar 2020 in Kraft ist. In einem zweiten Schritt beabsichtigt die EU-Kommission einen zusätzlichen Wertzoll auf den Import von bestimmten Waren mit US-Ursprung ab dem 8. Februar 2023 oder nach der Entscheidung des WTO-Streitbeilegungsgremiums zu erheben. Um welche Waren es sich handelt, können Sie dem entsprechenden Amtsblatteintrag entnehmen. Die EU-Zusatzzölle werden so lange erhoben, wie die USA die entsprechenden Schutzmaßnahmen ihrerseits anwenden. Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#) oder [hier](#).

### **Vierzehnte Verordnung zur Änderung der Außenwirtschaftsverordnung**

Am 21. April 2020 ist die vierzehnte Änderung der Außenwirtschaftsverordnung in Kraft getreten. Aufgrund der Änderung ist es nun verpflichtend den außenwirtschaftlichen Ausführer in der Ausfuhranmeldung anzugeben, wenn diese Person nicht der zollrechtliche Ausführer ist. Der Zoll verlangte schon seit Mitte 2019 nach dieser Unterscheidung; nun mit einer Rechtsgrundlage. [Weitere Informationen](#)

### **Vereinfachungen im Bereich Warenursprung und Präferenzen wegen der Coronakrise**

Aufgrund der durch die Covid-19-Lage verursachten restriktiven Schutzmaßnahmen, insbesondere durch verordnete Kontakt- und Ausgangsbeschränkungen in Ländern, mit denen die EU Präferenzabkommen unterhält, hat die Europäische Kommission mit diesen Ländern Maßnahmen abgestimmt, die dafür sorgen sollen, dass während der Krise und bis auf weitere Mitteilung, auch die Vorlage eines nicht im Original vorgelegten Präferenznachweises für die Gewährung einer Präferenzbehandlung ausnahmsweise akzeptiert werden kann (z.B. eingescannte Kopie in Papierform oder per E-Mail übermittelt). Die Europäische Kommission hat hierzu in ihrem Internetauftritt auf der Webseite "Guidance on Customs issues related to the COVID-19 emergency" Informationen eingestellt, aus denen zu entnehmen ist, welche Maßnahmen die Mitgliedstaaten der EU bzw. die Partnerländer ein- und ausfahrseitig umsetzen werden. [Weitere Informationen](#)

### **Information zur Verlängerung der Allgemeinen Genehmigungen Nr. 12 bis Nr. 27 und Nr. 30**

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) hat die Allgemeinen Genehmigungen

Nr. 12 bis Nr. 27 und Nr. 30 ohne inhaltliche Änderungen bis zum 30.09.2020 verlängert.

[Weitere Informationen](#)

### **EU ratifiziert Handels- und Investitionsschutzabkommen mit Vietnam**

Die EU hat am 31. März 2020 das Handels- und Investitionsschutzabkommen mit Vietnam ratifiziert. Es ist zu erwarten, dass das Handelsabkommen nach der Ratifizierung Vietnams im Juni anwendbar wird. Das Investitionsschutzabkommen muss noch durch die nationalen Parlamente der EU. Deshalb ist dessen Anwendung zu einem späteren Zeitpunkt geplant. [Weitere Informationen](#)

### **Warenverkehr mit den ESA-Staaten**

Mit Beschluss Nr. 1/2020 des WPA-Ausschusses wurde ein geändertes Protokoll 1 zum Interimsabkommen zwischen Staaten des östlichen und südlichen Afrikas und der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten veröffentlicht, durch das einige Bestimmungen geändert wurden. Voraussichtlich zum 1. September 2020 soll die Methode der Nachweisführung auf den Registrierten Ausführer umgestellt werden. [Weitere Informationen](#)

### **Handbuch Ausfuhrgenehmigungen, Genehmigungscodierungen, elektronische Abschreibung aktualisiert**

Die Zollverwaltung hat kürzlich das Handbuch für Ausfuhrgenehmigungen, Genehmigungscodierungen, elektronische Abschreibung veröffentlicht. [Weitere Informationen](#)

### **ATLAS-Teilnehmerinformationen (0032/20) zur Incoterm-Klausel DPU**

Die neue ATLAS-Teilnehmerinformation stellen klar, dass die Incoterm-Klausel DPU erst ab dem 01.07.2020 verwendet werden kann. [Weitere Informationen](#)

### **ATLAS-ZELOS**

Die Zollverwaltung hat die Übersicht zu den am häufigsten gestellten Fragen zu ATLAS-ZELOS aktualisiert. [Weitere Informationen](#)

### **Auswirkungen der Coronakrise auf den Zoll**

Der Zoll hat Informationen zu den Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie auf den Zoll in Bezug auf den Reiseverkehr, Warenverkehr, Verbote und Beschränkungen, Außenwirtschaftsrecht und Steuern veröffentlicht. [Weitere Informationen](#)

### **OFAC Ausnahmen für Hilfslieferungen**

Das OFAC (Office of Foreign Assets Control) veröffentlichte kürzlich eine Übersicht zum Handel mit den Ländern Iran, Venezuela, Nordkorea, Syrien,

Kuba und die Ukraine/Russland in Bezug auf erlaubte Hilfslieferungen. [Weitere Informationen](#)

### **Aktualisierung der Ausfuhrliste**

Am 21. April 2020 ist mit der Vierzehnten Verordnung zur Änderungen der Außenwirtschaftsverordnung die Ausfuhrliste aktualisiert worden. [Weitere Informationen](#)

### **Export von persönlicher Schutzausrüstung**

Am 26. April 2020 ist die Durchführungsverordnung (EU) 2020/568 der Kommission vom 23. April 2020 über die Einführung der Verpflichtung zur Vorlage einer Ausfuhrgenehmigung bei der Ausfuhr bestimmter Produkte in Kraft getreten. Diese ersetzt die zuvor erlassene Verordnung (EU) 2020/402 (geändert durch: Durchführungsverordnung (EU) 2020/426), deren Anwendungszeitraum auf sechs Wochen beschränkt war. Nähere Informationen zum Inhalt der Durchführungsverordnung (EU) 2020/568 und zur Antragstellung finden Sie auf der BAFA Internetseite unter dem Reiter Coronavirus - Schutzausrüstung. [Weitere Informationen](#)

## **Messen und Ausstellungen**

### **Auma-Übersicht über Terminverschiebungen, Neuterminierungen und Absagen**

Dieser Link zum Messe-Ausschuss der deutschen Wirtschaft gibt Informationen zu Messen, die wegen der Corona-Krise nicht durchgeführt werden können. [Weitere Informationen](#)

### **Politik setzt erste Signale für Messeneustart**

Die Bundesländer entscheiden künftig über Messeudurchführung auf der Basis von Hygiene- und Abstandsregeln. Künftig sollen die Bundesländer darüber entscheiden, ab wann die Durchführung von Messen unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln erlaubt ist. Gleichzeitig werden Messen nicht mehr als Teil der Kategorie Großveranstaltungen betrachtet. Das ist Ergebnis der Vereinbarungen von Bundesregierung und Bundesländern am 06. Mai 2020. Ein wichtiges Signal für die Messen sei, so Jörn Holtmeier, auch die von den Ländern geplante schrittweise Öffnung der Hotel- und Gastronomiebetriebe. Entscheidend für den Erfolg von Messen im 2. Halbjahr sei dann auch die Öffnung der Grenzen und die Wiederaufnahme des grenzüberschreitenden Geschäftsreiserverkehrs. [Weitere Informationen](#)

### **Auslandsmesseprogramm des Bundes 2021 festgelegt**

Das Bundeswirtschaftsministerium hat das Auslandsmesseprogramm 2021 festgelegt. Insgesamt

sind Beteiligungen auf 282 Messen in 56 Ländern geplant. Für 53 Messen in China und 37 in Russland wird ein deutscher Gemeinschaftsstand angeboten. Weitere German Pavillons sollen bis zum Herbst aufgenommen werden. Die Liste der Beteiligungen kann auf der Webseite des Auma eingesehen werden. [Weitere Informationen](#)

### **Unternehmerreise "NRW goes Innovation: Israel 2021 - Cyber Security"**

Aktueller Hinweis: Die Unternehmerreise NRW goes Innovation: Israel – Cyber Security im Juni 2020 wurde aufgrund der Corona-Pandemie verschoben. Eine Reise zur selben Thematik und mit ähnlichem Format wird anlässlich der Cybertech Global im Januar 2021 in Tel Aviv organisiert. Weitere Informationen zum konkreten Veranstaltungsdatum und zum Fachprogramm werden zeitnah veröffentlicht. Ihr Interesse an der Reise können Sie bereits jetzt bekunden. [Weitere Informationen](#)

### **Aktuelle Veröffentlichungen**

#### **Snapshot 2020 und Webinarkalender der ASEAN-AHKs**

ASEAN soll 2030 der viertgrößte Wirtschaftsraum der Welt sein, nach den USA, China und der EU. Die Publikation "ASEAN Snapshot 2020" der AHKs und Delegationen in sieben der zehn ASEAN-Staaten informiert länderübergreifend zu aktuellen wirtschaftlichen Themen und Kennzahlen der Region. Zudem fassen die Kammern ihre aktuellen digitalen Angebote [hier](#) in einem gemeinsamen Webinarkalender zusammen um aus einer Hand zu informieren.

#### **Praktische Arbeitshilfe Export/Import**

Die Praktische Arbeitshilfe stellt die wichtigsten Außenhandelspapiere vor und erklärt anhand von Musterformularen Schritt für Schritt, wie man sie ausfüllt. Auch in der 19. Auflage bringt der Klassiker der Export-/Import-Literatur geballtes aktuelles Know-how aus der Praxis in die Unternehmen. Mithilfe der Ausfüll-Software, die Teil des Standardwerks ist, können die Formulare sofort bearbeitet, gespeichert und ausgedruckt werden. Die aktuelle 19. Auflage der Praktischen Arbeitshilfe kann im Service Center der IHK Bonn/Rhein-Sieg zum Preis von EUR 38,90 erworben werden unter: 0228 2284-100 oder [hier](#).

#### **Gtai-Spezial zum Brexit**

Zum 1. Februar 2020 ist das Austrittsabkommen zwischen der Europäischen Union und dem Vereinigten Königreich in Kraft getreten. Germany Trade and Invest informiert regelmäßig über Aktuelles und Hintergründe zum Brexit – mit interessanten

Informationen für alle, die am deutsch-britischen Wirtschaftsverkehr beteiligt sind. Erklärt wird, wie die Übergangsphase funktioniert, was die wichtigsten Inhalte sind und worauf geachtet werden sollte. [Weitere Informationen](#)

### **Corona Krise in Bonn / Rhein-Sieg: Immer auf dem Laufenden**

Die Industrie- und Handelskammer Bonn / Rhein-Sieg veröffentlicht laufend aktualisiert Hinweise und Links zum Coronavirus für Unternehmen. Sie finden auf unserer Website die wichtigsten Informationen, Risikobewertungen und Vorsichtsmaßnahmen für den Umgang mit der neuen Krankheit. Außerdem informiert eine Sonderseite zum kaufmännischen Umgang mit der Krise bzgl. der Finanzen, Liquidität und der Soforthilfe. <https://www.ihk-bonn.de/index.php?id=3510>

### **Diesen Newsletter abbestellen:**

Ich kann meine Einwilligungen, zum Bezug des Newsletters, jederzeit mit Wirkung für die Zukunft per Post unter der Anschrift: IHK Bonn/Rhein-Sieg, Bonner Talweg 17, 53113 Bonn, oder per E-Mail an: [widerruf@bonn.ihk.de](mailto:widerruf@bonn.ihk.de) widerrufen. Dabei wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der jeweiligen Einwilligung erfolgten Datenverarbeitung nicht berührt.

Nach Widerruf meiner Einwilligung werden meine Daten gelöscht. Ich erhalte dann keinen weiteren Infodienst.

### **Impressum**

IHK Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg  
Bonner Talweg 17  
D-53113 Bonn  
Tel +49 (0)228 2284-0  
Fax +49 (0)228 2284-225  
E-Mail [info\(at\)bonn.ihk.de](mailto:info(at)bonn.ihk.de)  
Internet: [www.ihk-bonn.de](http://www.ihk-bonn.de)

Die IHK Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch den Präsidenten Stefan Hagen und den Hauptgeschäftsführer Dr. Hubertus Hille. Für den Inhalt verantwortlich im Sinne des § 55 Abs. 2 RStV: Dr. Hubertus Hille, Bonner Talweg 17, D-53113 Bonn